

Key Facts zum Rundfunkmarkt Österreich

Fast 200 Radio- und TV-Sender

Große Vielfalt: In Österreich gibt es rund 190 TV- und Radiosender. Davon sind rund 150 kommerzielle Privatsender: zirka 75 TV- und 75 Radiosender, dazu Dutzende Webradiosender. Der Großteil der Sender ist regional stark verwurzelt.¹

Tausende Stunden Programm

Umfangreiche Programmschöpfung: Jedes Jahr werden über 700.000 Stunden Programm von den kommerziellen Privatsendern kreiert, davon weit über 100.000 Stunden TV- und mehr als 600.000 Stunden Radio-Programm.³

Programme für alle und überall verfügbar

Maximale private Programmvielfalt: von Nachrichten und Regionalinfos über Spielfilme, Serien und Shows bis zu Sport und Kultur. Und das überall verfügbar – über UKW, DAB+, Satellit, Kabel, DVB-T2 oder Online – und ohne Gebühr.

Rundfunkförderung unausgewogen

Öffentliches Geld für Rundfunk: Der ORF erhält 2024 720 Mio. € und einen Steuervorteil von ca. 100 Mio. €. Alle Privatsender zusammen erhalten nur 25 Mio. € (Privatrundfunk- und Digitaltransformationsfonds) – weniger als 4% des ORF.⁶

Der duale Markt funktioniert nicht

Höchste Pro-Kopf-Finanzausstattung im EU-Vergleich: Zu den 720 Mio. € kommen zusätzlich ca. 250 Mio. € aus Werbung – das ist mehr als die österreichischen Privatrundfunkveranstalter erwirtschaften. Das Resultat sind Wettbewerbsverzerrung und Marktdominanz des ORF.⁸

Privatsender erreichen 3 von 4 Österreichern

Hohe Reichweite: Die privaten Radio- und TV-Sender haben zusammen eine Tagesreichweite von 73%. Der Rundfunk gesamt betrachtet erreicht sogar fast 90% der österreichischen Bevölkerung.²

Weit mehr als 6 Stunden täglich

Starke tägliche Nutzung: Aktuell verbringen die Österreicher:innen täglich 189 Minuten mit TV und 202 Minuten mit Radiohören. Das bestätigt TV und Radio als die am meisten genutzten Mediengattungen.⁴

Zuverlässig und vertrauenswürdig

Am häufigsten verwendete Nachrichtenquelle: TV-Nachrichten sind mit 54% auf Platz 1, Radio-News mit 47% auf Platz 2. In puncto Vertrauen kommen die News von ServusTV (52%) & PULS 4 (45%) knapp nach den ORF-News (61%).⁵

Wirtschaftsfaktor und Arbeitsplatzmotor

Arbeitsplätze und Wertschöpfung: Die Rundfunkbranche erwirtschaftet ca. 700 Mio € direkte Bruttowertschöpfung und 410 Mio. € Steuer-Einnahmen. Der Sektor schafft 5.200 Vollzeitarbeitsplätze, knapp die Hälfte bei Privatsendern.⁷

Wertschöpfungsverlust durch Plattformen

Online-Plattformen ziehen Werbegeld aus Ö ab: Der Werbeumsatz der Big Tech Plattformen in Österreich liegt mittlerweile über dem der klassischen Medien – jedoch ohne relevante Wertschöpfung. Dieses Geld fehlt für die Refinanzierung von Inhalten aus Österreich⁹

